

Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

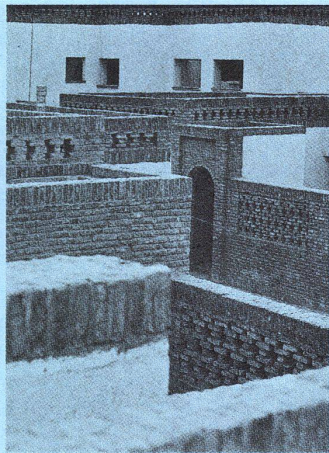
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

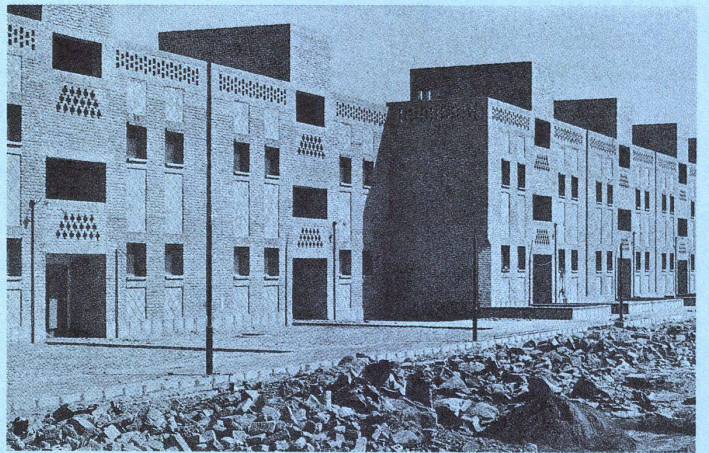
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sabine schäfer



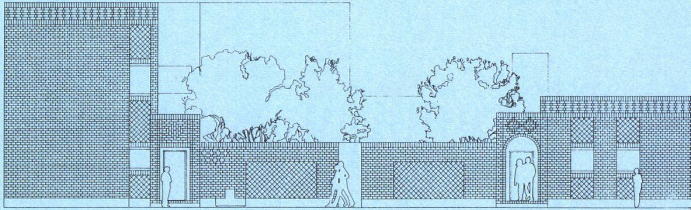
7



2

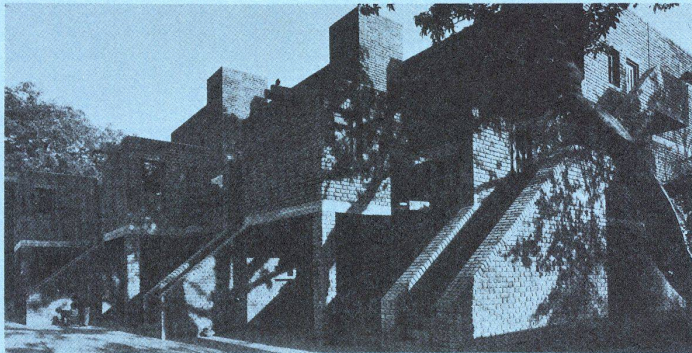
Backstein...

... hat an Ansehen gewonnen. Eine Wiederauffrischung für eine Generation, die nicht mehr weiß, wieviel man damit erreichen kann, bietet das Heft 5 von «L'Architecture d'Aujourd'hui». Wie einfach scheint es doch, der ästhetischen Verarmung der gebauten Umwelt zu entgehen.



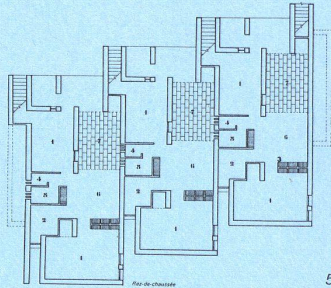
3

1, 2, 3 Wohnüberbauung in Shustar, Architekt Kamran Diba, ockergelbes Backsteinmauerwerk im Wechsel mit weiß getünchten Wandflächen.



4, 5 Wohnungen für Angestellte der französischen Botschaft in New Delhi.

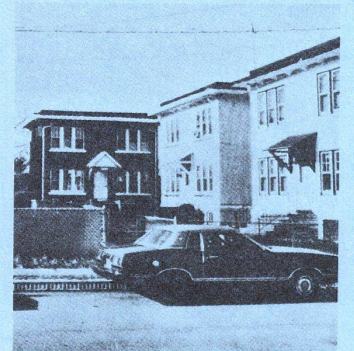
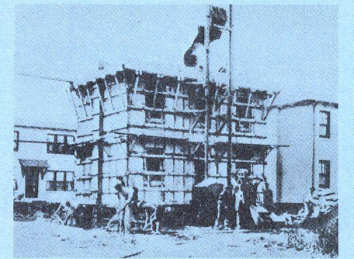
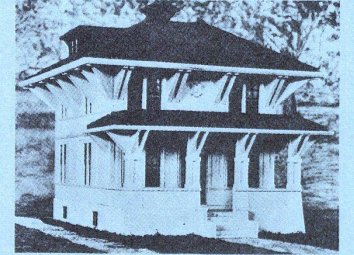
6, 7, 8 Appartementhaus in Kapellen, Belgien, Architekten: Silo, architectes associés.



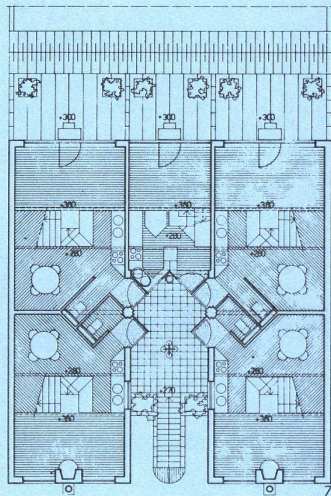
5

Ein 9-Zimmer-Haus für 1200 Dollar

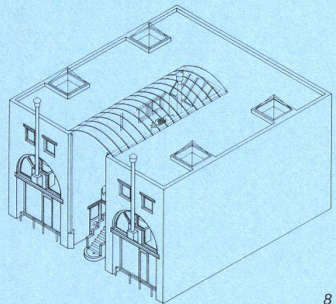
Udo Kultermann hat ein vorfabriziertes Betonhaus von Thomas Alva Edison aus dem Jahre 1907 ausgegraben: Eindrücklicher als mit den drei Fotos (1 Modell, 2 Rohbau mit Schalung, 3 fertiger Bau) hätte man das Grundproblem des Eisenbetons, das offenbar von Anfang an bestand, dass die wertvolle Handarbeit – die Schalung – wieder abgebrochen werden muß und ein im Grunde genommen langweiliges prismatisches Gebilde zurückbleibt, nicht sichtbar machen können. («Domus» 5/1979)



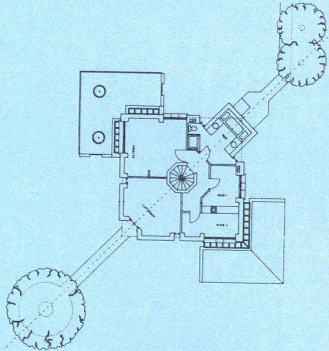
6



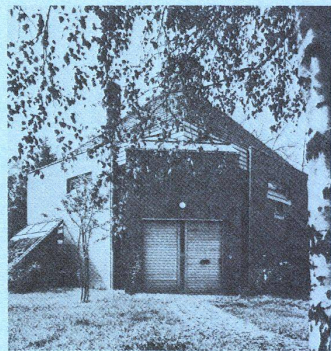
7



8



9

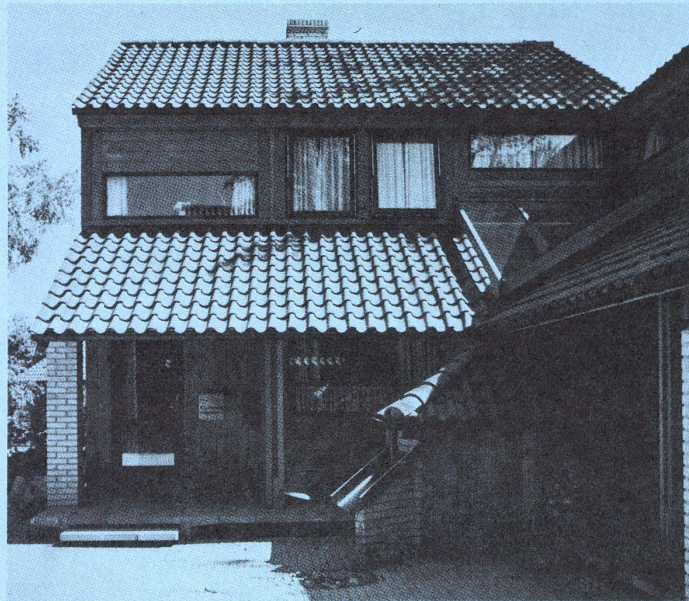
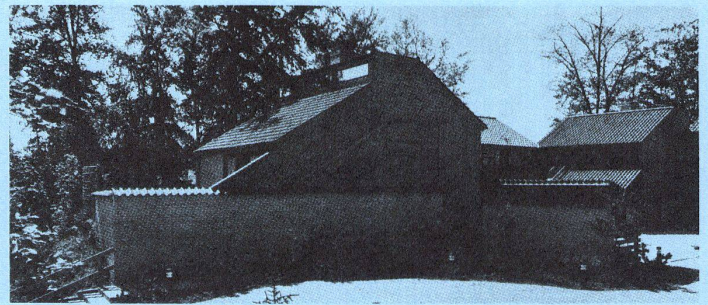
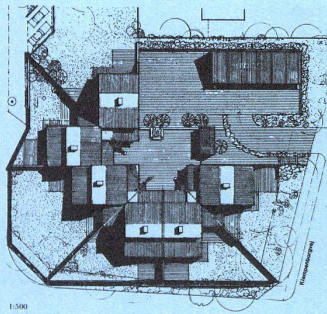
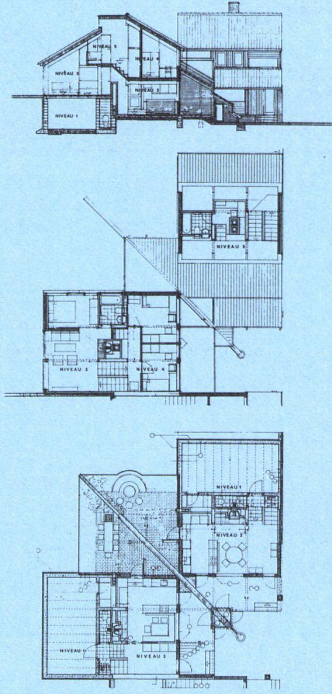


10

9, 10 Einfamilienhaus in Ludinghausen, Architekt: Herbert Pfeiffer.

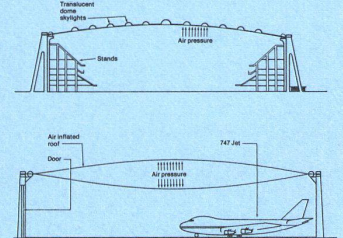
Nochmals - Gebrauchsarchitektur in Dänemark

Lesern, die sich nach dem Heft 11/1979 noch weiter für Dänemark interessieren, möchten wir das Heft 6/1979 der dänischen Zeitschrift «Arkitektur DK» empfehlen. Neben der Siedlung Tinggarden werden weitere gut durchgestaltete Gruppensiedlungen gezeigt, von denen wir eine kleine Siedlung in Klampenborg herausgreifen.



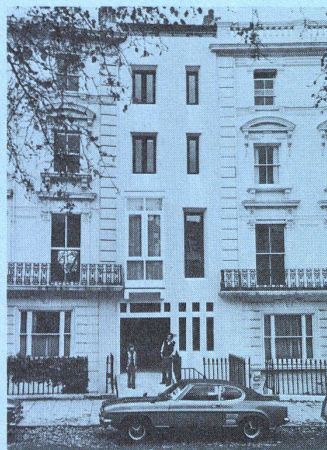
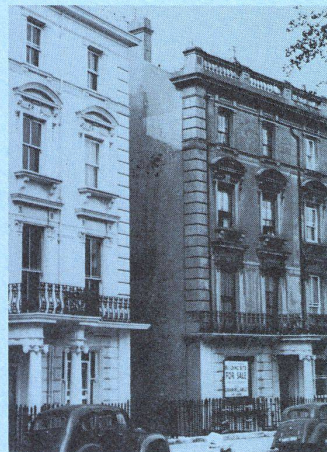
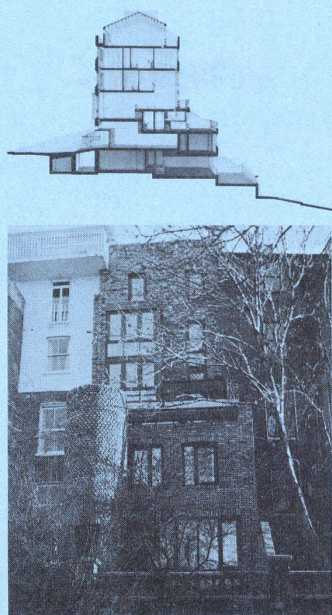
Nickel Topics

Das erste Druckluft-Membrandach aus nur 1,6 mm dickem nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl wird in der neuesten Ausgabe von «Nickel Topics» vorgestellt und ausführlich beschrieben. Es handelt sich um eine Dachkonstruktion von 91 x 73 m, ohne Innenstützen, für eine Sportanlage in Kanada. Der Beitrag behandelt die Entwicklung des Membrandach-Prinzips sowie eine entsprechende Inco-Studie und vergleicht die Vorzüge dieser Konstruktion mit anderen Druckluft-Dachsystemen. Herausgegeben durch: International Nickel Deutschland GmbH 4000 Düsseldorf 1, Postfach 5925



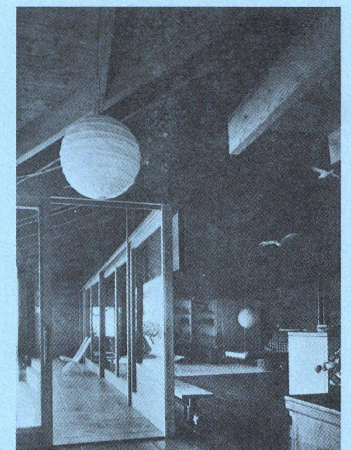
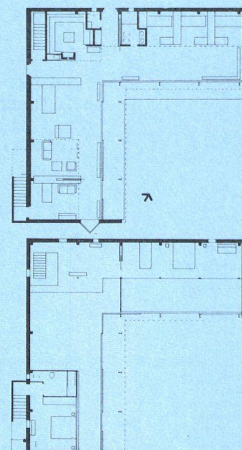
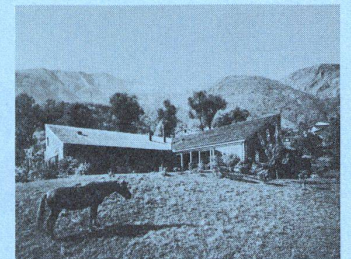
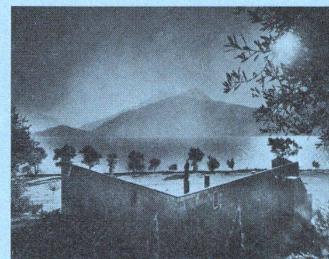
Infill in London

Das Beispiel einer Baulücken-Bebauung des Büros Darbourn & Dark in London zeigt, daß es auch ohne stilistische Anbiederungen mit einer maßstabsbezogenen, direkten modernen Haltung möglich ist, sich in eine Bausubstanz aus dem letzten Jahrhundert einzufügen. Voraussetzung dazu ist, auf unnütze Polemik zu verzichten und sich in der Wahl der architektonischen Ausdrucksmittel zurückzuhalten.



Ferienhaus am Comersee

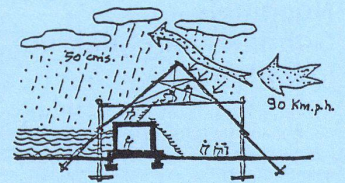
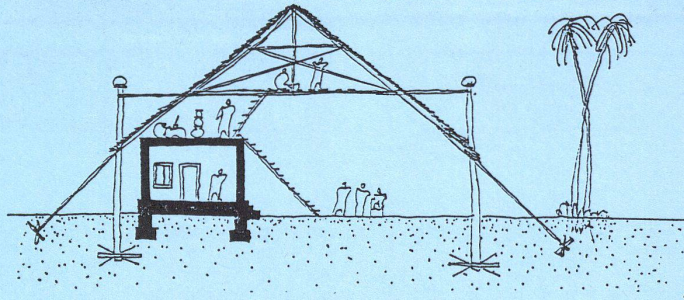
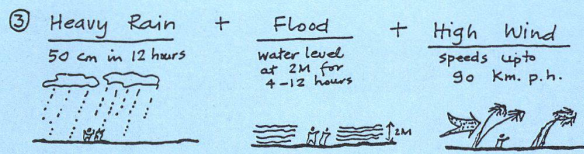
Eine sehr klare Version eines Winkelhauses mit innerer Erschließung entlang der verglasten Gartenfront baute Marco Zanuso am Ufer des Comersees. Die Stahlkonstruktion und die Innen- und Außenflächen in Holz ergänzen sich zu einem einfachen, sauber gestalteten Baukörper. (AR 7/1979)



Bauen in der 3. Welt

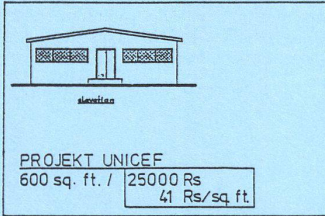
Im Informationsblatt des Delegierten des Bundesrates für Katastrophenhilfe im Ausland (Nr. 16/1979) stellt Andreas Adam, langjähriger Mitarbeiter des Katastrophenhilfskorps, einen Alternativvorschlag für ein «Community Shelter» zum bestehenden Projekt Unicef (1) vor. Der Vorschlag bezieht sich auf drei Katastrophenkonstellationen, wie sie für bestimmte Gebiete in Indien kennzeichnend sind.

2, 3 Lösungsvorschlag für Gebiete mit schwerem Regen, Überflutungen (Flutwellen bis zur Höhe von 2 m) und hohen Windgeschwindigkeiten.



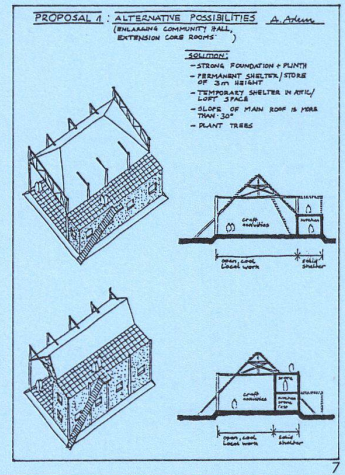
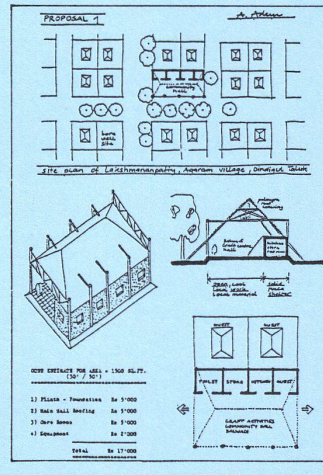
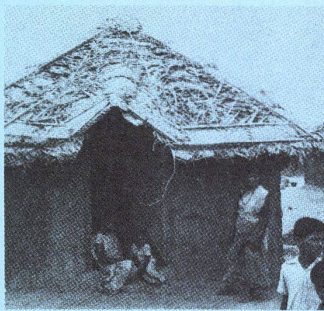
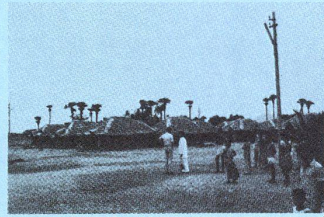
SOLUTION - note:

- Strong foundation & plinth
 - Permanent shelter/store of 3M height
 - Temporary shelter in attic/loft space
 - Slope of main roof is more than 30°
 - plant trees for shelter
- 3



4, 5, 6, 7 Projektvorschlag für Lakshmananpatty, Dindigul Taluk/Tamil Nadu: «Lakshmananpatty ist ein völlig neu aufgebautes Dorf. Das Mehrzweckgebäude (4, Standort), in dem unter anderem auch lokales Handwerk betrieben werden soll, ist so geplant, daß die Bewohner aktiv beim Bau mithelfen können (im Gegensatz zum Regierungsprojekt, das mit ortsfremden Materialien arbeitet und Fachleute benötigt). Die Einwohner werden in den Wirtschaftsprozess einbezogen und haben so eine erste Verdienstmöglichkeit.

Unser Vorschlag: Eine windsichere Struktur auf erhöhtem Sockel überdacht als kühle Halle den Bereich für gemeinsame Aktivitäten. Ergänzt wird dieser Bereich von soliden, gemauerten Zufluchtsräumen. Prinzip der Differenzierung von schweren und leichten Bauteilen aus lokalen Materialien.»



Aufruf

Das Schweizerische Katastrophenhilfskorps möchte seinen Bestand an Freiwilligen erhöhen. Interessenten, u.a. auch Bauhandwerker, Baustellenleiter und gut ausgebildete Handwerker, die innerhalb von zwei Jahren mindestens

einen Einsatz von zwei bis drei Monaten leisten können, verlangen die Anmeldeformulare schriftlich unter folgender Adresse: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Sektion Katastrophenhilfe im Ausland, Eigerstraße 71, 3003 Bern.

Nicholls Associates

Ganz zuletzt, in einem eher schwer verdaulichen Heft über Neo-Klassizismus «Schinkel, Johnson, Stirling» von Architectural Design (AD 8/9/1979), findet man Pläne und Fotos leichter, differenziert und fröhlich wirkender Hofhäuser in Buckinghamshire und Essex der Architekten Nicholls Associates. Es ist ein Gefühl, als ob man nach einem schweren bürgerlichen Essen ein leichtes Dessert der nouvelle cuisine vorgesetzt bekäme. Könnten die Architekten von Paul Bocuse nichts lernen?

1, 2 70 Hofhäuser, die als Eigenheime verkauft wurden, wurden auf einem 3,2 ha großen Gelände im Planungsgebiet von Milton Keynes erstellt.

3, 4, 5 Anbau an ein bestehendes Gebäude in Essex.

